



2. Fall



Etwas stimmt in dieser Geschichte nicht! Spiele Detektiv und finde den Fehler. Viel Erfolg!

Das wertvolle Gemälde aus dem 17. Jahrhundert

Das Auktionshaus Meierling war bekannt dafür, dass es sehr wertvolle Stücke zur Versteigerung anbot. Antike Möbelstücke, wertvoller Schmuck, Raritäten aus vergangenen Jahrhunderten und Gemälde berühmter Künstler aus früheren Epochen waren dort zu erwerben. Kunstinteressierte Menschen und wohlhabende Sammler nahmen an den mitunter spektakulären Versteigerungen teil. Kaminuhren aus dem 18. Jahrhundert, ein silbernes Bürstenset aus der Zeit des Jugendstils, wertvolle Goldmünzen und seltene Schmuckstücke hatten heute bereits ihre neuen Besitzer gefunden. Aber die Ankündigung des Gemäldes eines bekannten niederländischen Malers aus dem 17. Jahrhundert lockte sogar die reichen Scheichs aus den arabischen Emiraten ins Auktionshaus Meierling.

Der Auktionator, Josef Meierling und sein Neffe, Anton Meierling, waren zufrieden und boten nun das besonders wertvolle Ölgemälde „Junge Bäuerin“ aus dem 17. Jahrhundert zur Versteigerung an. Ein Raunen ging durch den Saal, als der Auktionator sein Angebot eröffnete: „Meine Damen und Herren, liebe Kunstinteressierte! Heute habe ich Ihnen einen besonderen Leckerbissen des niederländischen Malers Jan Vermeer anzubieten. Das kleinere Ölgemälde ist 30 x 40 cm und im typischen und unverkennbaren Stil des Künstlers Jan Vermeer gemalt. Mein Neffe selbst hat es durch Zufall bei einer Haushaltsauflösung entdeckt und es gleich als Original erkannt. Als Kunstexperte vor allem für die Portraitmalerei des 16. Und 17. Jahrhundert konnte mein Neffe die Echtheit betätigen. Eine Expertise sowie ein unabhängiges Gutachten liegen uns heute vor“, fuhr Meierling fort.

Das Bild war exzellent gemalt. Die junge Bäuerin lächelte und sah mit ihren roten Wangen bezaubernd aus. Sie trug ein einfaches Kleid und eine weiße Spitzenhaube. Im Schein einer Glühbirne schälte sie Kartoffeln und die Arbeit schien ihr leicht von der Hand zu gehen. Sie mochte auf dem Gemälde noch keine zwanzig Jahre alt sein. Die Anwesenden konnten die Augen nicht von dem Gemälde lassen. Schon gingen die ersten Gebote ein. Mit einer Million Dollar begann das erste Gebot. Ein Geschäftsmann aus den USA bot sogar 1,5 Millionen Dollar. „3 Millionen Dollar“, rief ein dicker arabischer Ölscheich dazwischen, der das Gemälde für sein Luxushotel in Dubai kaufen wollte. Der Auktionator schwang seinen Hammer: Zum Ersten, zum Zweiten und zum ...“Betrug!“ schallte es durch den Saal. Alle schauten zu der jungen Frau, die sich als Studentin der Kunstgeschichte zu erkennen gab. „Das ist eindeutig Betrug! Trotz aller Gutachten und Expertisen kann dies niemals ein Gemälde von Vermeer aus dem 17. Jahrhundert sein. Das erkennt doch jeder Laie auf den ersten Blick!“